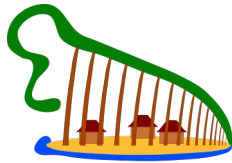


Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West“



Vorsitzender  
Carsten Sicora

WALDSIEDLUNG  
**Wildpark** WEST  
e.V.

Vorstand  
Tatjana Gerber

13. November 2019

Vorstand und Mitglieder des  
Wildpark e.V.

**Betr.:** Bitte um Zusammenarbeit beim Erhalt des Waldstücks NEF 12  
(ehemaliges Kinderferienlager) in Wildpark-West

Sehr geehrter Herr Dr. Leßner!  
Sehr geehrte Damen und Herren Vorstandsmitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren Vereinsmitglieder!

Wie Ihnen sicher aus Gesprächen, den Veröffentlichungen der Heimatzeitschrift „Wildpark-West“ oder den „Infoblättern“ der Bürgerinitiative bekannt ist, unternimmt sowohl der Verein „Waldsiedlung Wildpark-West“ als auch die Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West“ große Anstrengungen, um das von einer neuen und möglicherweise noch größeren Siedlungsbebauung bedrohte südliche Teilstück des Waldgebietes an der Schweizer Str./Tannenweg zu erhalten.

Damit vertreten wir eine überwältigende Anzahl von Einwohnern unserer Siedlung, die wie wir nicht möchten, dass dieses Waldstück – das sich zudem außerhalb des Textbebauungsplans von Wildpark-West befindet – einem weiteren Siedlungsprojekt zum Opfer fällt.

Wir vertreten die Meinung, dass eine behutsame weitere Entwicklung der Waldsiedlung nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen stattfinden darf. Das schließt aber eine Bebauung auf dem Gelände des ehemaligen Ferienlagers, mit solch einem massiven Eingriff in die Natur, aus. So sieht z. B. ein von der Gemeindevertretung am 30. April 2014 verabschiedeter Beschluss vor, die Folgen des Klimawandels bei der Ortsentwicklung zu berücksichtigen. „Der Wald hat eine klimastabilisierende Funktion, die erhalten bzw. gestärkt werden soll“, heißt es abschließend im Leitbild Energie und Klima der Gemeinde Schwielowsee.

Unser neuer Ortsvorsteher Matthias Fannrich hat, wie andere Wildparker Volksvertreter auch, auf der Veranstaltung „Wo uns der Schuh drückt“ vor der Kommunalwahl versichert, dass er gegen eine Bebauung auf der Waldfläche des ehemaligen Kinderferienlagers sei. Auch das Umweltministerium hat vor einigen Tagen auf Grund unseres Antrags, die betreffenden Waldflächen als Schutzwald auszuweisen, festgestellt, dass dieser Wald unseren Einwohnern zur Förderung ihrer Gesundheit, Leistungsfähigkeit und ihres Wohlbefindens dient. In dem Prüfvermerk vom 1.10.2019 heißt es dazu u.a.: „Wegen des großen Bedarfs für Erholungssuchende ist die Schutzwürdigkeit als Erholungswald auf der beantragten Fläche überwiegend gegeben.“

Nachdem ein erster Versuch im März des Jahres an der mehrheitlich ablehnenden Haltung des alten Ortsbeirats Geltow gescheitert ist, hat sich die Bürgerinitiative und der Verein „Waldsiedlung Wildpark-West“ entschlossen, ihre Zusammenarbeit weiter zu vertiefen, um ihre Aktivitäten zum Erhalt des Waldes zu verstärken. Damit sollen dem neu gewählten Ortsbeirat genügend Argumente in die Hand gegeben werden, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Waldfläche nicht zur Bebauung freizugeben.

Wir wenden uns deshalb heute an Sie, die Mitglieder des „Wildpark e.V.“, uns in unserem Bemühen zu unterstützen.

Wir bitten Sie, sich zum Erhalt der betreffenden Waldfläche zu positionieren.

**Der Erhalt des Waldcharakters unserer Siedlung liegt in unser aller Interesse.**

Für Nachfragen stehen Ihnen die Unterzeichner, stellvertretend für über zweihundert Einwohner, die sich in einem offenen Brief vom 27. März 2019 gegen eine weitere Siedlungsbebauung aussprachen, gerne auch auf Ihrer Mitgliederversammlung am 15.11.2019, zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Carsten Sicora und Tatjana Gerber